

Das Kellner- und Marqueur-Kräntzchen findet heute Abend im Hôtel „Stadt Wien“ statt.

(856)

Baumpflanzen-Verkauf.

Im k. k. Forstgarten zu Rosenbach bei Laibach werden im kommenden Frühjahr circa 3 Millionen Baumpflanzen, und zwar dreijährige **Fichten** zum Preise von 1 fl. 50 kr., zweijährige **Schwarzföhren** zu 1 fl. 70 kr., vierjährige **Tannen** zu 2 fl., **Eschen** und **Akazien** zu 1 fl. 60 kr., **Weissbuchsen** zu 2 fl. 60 kr. und Stecklinge von verschiedenartigen **Weiden** zu 1 fl. pro mille inclusive der Kosten für die Verpackung und den Transport zur Bahnhofstation, beziehungsweise zum Postamt in Laibach abgegeben.

Anmeldungen darauf werden bei der k. k. Landesforst-Inspection in Laibach bis **10. April 1889** unter gleichzeitigem Gelderlager entgegengenommen. (780) 2—2

Von der k. k. Landesforst-Inspection für Krain.

Pianino

ganz dunkles Holz, überspielt, sehr gut erhalten, ist **preiswürdig zu verkaufen.**

Auskunft in der Administration dieser Zeitung. (718) 4—4

Wienerstrasse Nr. 23 (Bauerischer Hof) im II. Stocke ist eine gassenseitige

Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., für den **Georgi-Termin zu vergeben.**

Nähere Anfrage ebendaselbst. (848) 3—2

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbeflecken** (**Onanie**) und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M.

Lese es jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34**, sowie durch jede Buchhandlung. (1708) 36—33

Im Schlosskeller der Herrschaft Rann (Station Rann der Steinbrück-Sisseker Bahn) sind circa (812) 3—2

1000 Hektoliter Naturwein

aus den Jahrgängen 1879 bis 1888 in Gebinden von ca. 100 Eimern **preiswürdig zu verkaufen.**

Gutsverwaltung Rann, am 24sten Februar 1889.

Auflage 552.000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Überseegungen in zwölf fremden Sprachen. (3790) 20—12

Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 75 kr. Jährlich erscheinen: 24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen u. Knaben wie für das jüngste Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche ic., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Musterschilderungen für Weiß- und Buntpfisterei, Namens-Schilder ic. Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W., Postdamer Str. 28; Wien, I., Operngasse 3.



St. Fernolendl, Wien
welche ohne Mühe sofort einen tiefschwarzen Glanz gibt, daß Feder in keiner Weise angreift und dauerhaft erhält.
Zu beziehen in den meisten Handlungen Oesterreich-Ungarns.
Wegen der vielen wertlosen Nachahmungen wird das p. t. Publicum gebeten, ausdrücklich Fernolendl's Fabrikat zu verlangen und nur solches anzunehmen, welches mit obiger Vignette inclusive meines Namens St. Fernolendl versehen ist. (4777) 26—22

P. T. Gasthaus „Amerika“ in Gleinitz Nr. 28

übernommen hat und dasselbe am **3. März** eröffnen wird.

Mit vorzüglichen Speisen, echten Getränken sowie mit aufmerksamer Bedienung wird sie trachten, ihre p. t. Besucher vollkommen zufriedenzustellen, und empfiehlt sich zu zahlreichem Besuch

mit aller Hochachtung
Marie Traun, Wirtin.

L. Lusers Touristen-Pflaster.
Sicher und schnell wirkendes Mittel gegen Hühneranlagen, Schwelen, so genannte harte Haut an den Fußsohlen und Fersen, gegen Warzen und alle übrigen harten Hautwucherungen. Wirkung garantiert. Preis einer Schachtel 60 kr. ö. W., bei Postverbindung 10 kr. mehr.

Hauptversendungs-Depot:

J. Schwenks Apotheke in Meidling bei Wien.

Echt zu haben in Laibach bei J. Swoboda, Uf. v. Trnkóczy; in Rudolfswert bei Dr. Rizzoli; Stein (in Krain) bei J. Moenig; in Klagenfurt bei A. Egger, W. Thurnwald, P. Birnbacher; in Friesach bei A. Eichinger; Feldkirchen bei C. Menner; in Villach bei F. Scholz; Dr. E. Kumpf in Wolfsberg bei A. Huth; in Görz bei G. B. Pontoni; in Krainburg bei C. Savnik.

Nur echt, wenn jede Gebrauchsanweisung und jedes Pflaster mit der nebenstehenden Schuhmarke und Unterschrift versehen ist; daher achtet man auf diese und verlangt stets ausdrücklich, L. Lusers Touristen-Pflaster. Dieses Pflaster ist nur in einer Größe zum Preise von 60 kr. erhältlich.

(187) 6—6

Erster Laibacher Beamten-Consumverein.

Mittheilung.

Die p. t. Mitglieder werden hiermit verständigt, dass das Magazin (derzeit noch in der **Neugasse Nr. 5**) von jetzt ab **täglich vormittags bis halb 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr** offen gehalten wird.

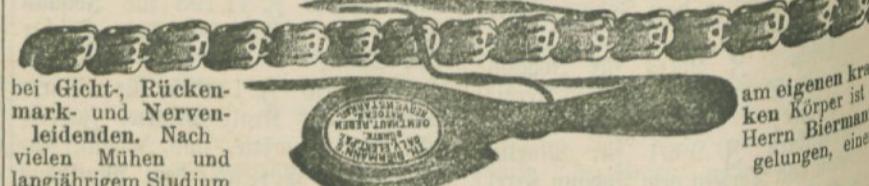
Weitere Mittheilung und Einladung zur Generalversammlung erfolgt in Kürze.

Laibach am 26. Februar 1889.

(855) 2—1

Der Vorstand.

Wo noch Hilfe möglich ist



am eigenen kranken Körper ist es Herrn Biermann gelungen, einen

internationalen, galvano-elektro-magnetisch wirkenden Heilapparat zu erfinden, wo zwei Materien vereint wirken und jedes Leiden aus der Wurzel heilt. Dieser Apparat wurde an mehr als 20.000 Patienten auch in Spitälern mit bestem Erfolge, wo alles andere bisher vergeblich war, angewandt, bei Rheumatismus, Gicht, Lähmungen, Nervenkrankheiten jeglicher Art, gestörter Blutcirculation, rheumatischen und nervösen Kopfleiden, Hautkrankheiten und Unthäufigkeit erprobt. Unzählige Atteste von Patienten und Aerzten bestätigen die herrlichsten Heilerfolge. Dieser einzig und allein existierende k. k. österr. priv. Heilapparat zur Selbsthilfe wird mit Gebrauchsanweisung aus dem Fabrikscomptoir **Prag, Mariengasse 33 neu, Parterre**, für 12 fl. versandt. Bei vorheriger Einsendung franco; es sei noch gesagt, dass die Anwendung leicht und einfach ist. Hat man die Batterie mit Essig nass gemacht, so ist der elektrische Strom sofort in derselben. Man hakt die Bürste mit der Leitschnur in das eine Loch der Batterie, die man in die Hand nimmt, und bürstet sich elektrisierend mit der andern Hand da, wo man Schmerzen spürt.

NB. Um jedem Vorurtheil und jeder Missgunst zu begegnen, dem Hilfsbedürftigen die Reellität des oben genannten Apparates zu beweisen, verpflichtet sich der Erfinder und Erzeuger Biermanns, den gezahlten Betrag von 12 fl. zurückzuerstatten und eine freiwillige Conventionalstrafe von 1000 fl. demjenigen zu bieten, welcher nachweisen kann, der Apparat funktioniere nicht so lange, als die Batterie vorhält, was bei mässiger Benützung jahrelang der Fall ist. Eine solche Garantie wird bei anderen elektrischen Apparaten keinem Hilfsbedürftigen geboten. Prospekte werden gegen 5 kr. zugesandt.

Apotheker Herbabny's Alpenpflanzen-Extract:

„Neuroxylin.“

tausendfach erprobt, in Civil- und Militärspitälern mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet in den hartnäckigsten Fällen von

Gicht und Rheuma,

Ishias, nervösen Gesichtsschmerzen, Ohrenreissen, Migräne, Zahns, Kreuz- und Gelenkschmerzen, Krämpfen, Muskelschmerzen, Bittern, Steifheit. — Dient als Einreibung und wirkt rasch und verlässlich.

Anerkennungsschreiben.

Herrn Jul. Herbabny, Apotheker in Wien!

Da das von Ihnen bezogene Neuroxylin schon einige von Ihren Gichtleiden gänzlich befreit hat, so ersuchen mich die Leute immer wieder, dieses wirksame Heilmittel für sie zu bestellen, bitte daher wieder um sechs Flaschen stärkerer Sorte mit Nachnahme.

Steinberg, Post St. Paul (Unterkärnten), 28sten April 1888.

Ersuche mir von Ihrem wertvollen Neuroxylin Heilmittel vortreffliche Dienste leistet.

Johann Diegruber, Hausherr, Wienerbruck, 6. August 1888.

Preis: 1 Flasche (grün emball.) 1 fl., die stärkere Sorte (rosa emball.) gegen Gicht und Lähmungen 1 fl. 20 kr., per Post 15 kr. mehr für Packung.

Jede Flasche trägt als Zeichen der Echtheit die oben bedruckte, behördlich protokolierte Schutzmarke.

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen: Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des J. Herbabny.

Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73 u. 75.

Depots ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, Gab. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschtz; ferner Depots in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodam, W. Mizsak, Drog.; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: E. Müllner; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, A. Suttina, B. Biasoletto, J. Serravalle, E. v. Leutenburg, P. Prendini, M. Ravatini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernobl: J. Blažek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst.

(4964) 20—17